

Puhdys - Das große Abschi...
ab 33,15 €
Kaufen

Puhdys auf Abschiedstour
ab 30,85 €
Kaufen

Rock Legend... | P...
ab 45,65 €
Kaufen

ANZEIGEN BRANCHENBUCH LESERREISEN SHOP TICKET TRAUER

Montag, 17. November 2014

MÄRKISCHE ONLINEZEITUNG

POTSDAM WOLKIG
10°C
H: 12°C
T: 5°C

MOZ.de »
Abo e-Paper Kontakt

Texte | Bilder | Videos

suchen

Märkische Odezeitung ORANIENBURGER GENERALANZEIGER HENNINGSDORFER GENERALANZEIGER MÄRKISCHE ZEITUNG RUPPINER ANZEIGER MÄRKISCHE ZEITUNG GRANSEE-ZEITUNG BRAUWO Märker Märkischer Sonntag Märkischer Markt

Heimat Orte Meinung Nachrichten Sport Wirtschaft Kultur Themen Ratgeber Tour de MOZ Fotos Videos

Polizeimeldungen

Aus der Redaktion Kommentare

BÄRBEL KRAEMER 14.11.2014 10:26 UHR - AKTUALISIERT 15.11.2014 12:50 UHR
RED. BAD BELZIG,

Dunkle Wolken über dem Freibad Fredersdorf

Fredersdorf (MZV) Die Sorge um den Erhalt des Freibades in Fredersdorf wächst. Wohl steht dem Badevergnügen im kommenden Sommer Dank der von der Verwaltung zugesicherten Befüllung aus dem Trinkwassernetz nichts im Wege - der vorhandene Brunnen kann nicht mehr genutzt werden - dennoch brauen sich düstere Wolken über dem Kleinod zusammen. Das Bekenntnis der Verwaltung, die erforderlichen 10 000 Euro für den Anschluss des Bades an das Netz des Wasserversorgungsverbandes "Hoher Fläming" und die einmalige Befüllung zur Verfügung zu stellen, ist nur bedingt tröstlich.



Die Zukunft des Fredersdorfer Freibades ist ungewiss.

© MZV

Am Montag verwehrt der städtische Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen, Bau und Planung die Empfehlung, in den Haushalt 2015 weitere 8 000 Euro für die Erstellung eines Gutachtens zur Ermittlung des Sanierungsbedarfs des Bades einzustellen. Versagen die Kommunalpolitiker in der Stadtverordnetenversammlung ebenfalls ihre Zustimmung, könnte das Schicksal des Freibades damit besiegelt sein.

Das bisherige Engagement der Fredersdorfer Dorfgemeinschaft, zum Beginn des neuen Jahres will man dort einen Förderverein zur Badrettung gründen, blieb am Montag fast vollkommen außer acht. Stattdessen verloren sich die Parlamentarier in Kaffeesatz-Diskussionen. Lediglich Uta Hohlfeld (Die Linke) mahnte: "Es wird immer nur gejamert, wir sollten endlich zur Tat streiten". Die Kommunalpolitikerin prangerte an, dass öffentliche Gelder für diverse Straßenbauprojekte ohne große Diskussionen freigegeben werden, während bei den Mitteln zur Rettung des Freibades geknauert wird. Dabei werde gerade dort aktive Kultur- und Sportarbeit sowie Kinder- und Jugendarbeit betrieben, so Hohlfeld.

Bereits zu Monatsbeginn hatten sich die Fredersdorfer für den Erhalt des Bades und eine Umrüstung auf eine naturnahe Wasseraufbereitung ausgesprochen. Gleichzeitig signalisierten die engagierten Bürger in der noch sehr gut funktionierenden Dorfgemeinschaft ihre Bereitschaft, sich in das Projekt einzubringen. Vier Arbeitsgruppen wurden bereits gebildet, die unter anderem die Vereinsgründung vorbereiten, Fördermitteltöpfe aufspüren und bei Hochschulen nach Forschungsprojekten anfragen sollen.

ARTIKEL EMPFEHLEN

0 0 0
Share Twittern +1

Artikel kommentieren
Lesezeichen setzen
Seite empfehlen
Nachricht an die Redaktion
Druckversion

SCHLAGWORTE

Befüllung Trinkwassernetz
Badevergnügen Freibad Erhalt
Achim Wehrle Uta Hohlfeld

Regionalnavigator

Lesen Sie auch...

03.10.2014 12:45 THEMA
Umstrittene Renaturierung



BAD BELZIG (MZV) " Die Renaturierung des Stadtgrabens kann mit wenigen Eigenmitteln der Stadt möglich werden ", so Bauamtsleiter Christoph Grund in der Sitzung des Ausschusses... mehr

26.09.2014 14:46 THEMA
Der Graue, Glatte wirds werden



BAD BELZIG (MZV) Die " Steinfrage " von Fredersdorf ist geklärt. Jetzt

Ort, PLZ oder Redaktion

auswählen

LISTE ALLER ORTE UND REGIONEN

Neueste Kommentare

17.11.2014 18:23:52 CHARLY
Es stinkt auch in Schwedt

17.11.2014 18:08:33 OLAF F
Rosa, bitte so nicht!

17.11.2014 18:04:34 DER AUFGEWECKTE
@Antikommunist

17.11.2014 17:58:02 CA UNGELÖST
Gebietsreform

17.11.2014 17:45:43 DANYLO
Nachtrag @Armin

Jürgen Gottschalk (CDU) wettete dennoch gegen die Einstellung der Gelder für das Gutachten und erklärte: "Wir können uns keine neuen Projekte aufhalsen die wir nicht stemmen können". Er äußerte Bedenken, dass Folgekosten im sechsstelligen Bereich für die Abwasserbeseitigung und den Bau eines Sanitärtraktes plus Zuschusskosten zum Badbetrieb das Budget der Stadtkasse sprengen könnten. Zumindest letztere sollen, so Achim Wehrle vom Fredersdorfer Ortsbeirat, nach vorangegangenen umfangreichen Informationen in anderen naturnahen Bädern, sinken. "Die Folgekosten sind um 1/3 niedriger", sagte er.

Der sachkundige Einwohner der SPD, Frank Winter, heizte die Diskussion mit der Frage "Wie viele Bäder kann sich die Stadt Bad Belzig leisten" zusätzlich an. "Andere Einrichtungen brauchen auch Hilfe", so Winter und verwies auf den Sanierungsrückstau im Freizeit- und Erlebnisbad in Bad Belzig - im Haushalt 2015 sind allein 280.000 Euro dafür eingestellt - sowie an der städtischen Kunstseilbahn. Während Winter Kommunalpolitik "im Interesse der ganzen Stadt" praktizieren will, sahen sich die Fredersdorfer, die in den vergangenen Wochen bezüglich der Bad-Rettung nicht untätig waren, abgehangen.

"Sie haben das Glück, dass so viele Menschen an dem Projekt mitarbeiten", so Achim Wehrle seitens der Dorfgemeinschaft. Dieses Pfund hatte am Montagabend zumindest Hauptamtsleiter Christoph Grund erkannt: "Man kann den Fredersdorfern nicht nachsagen, dass sie sich nicht engagieren". Am Tag darauf erklärte Wehrle: "Ich war ziemlich schockiert über die Diskussion und das Ergebnis." In Fredersdorf will man die Gründung des Fördervereins jetzt noch schneller vorantreiben. Zur nächsten Sitzung der städtischen Verwaltung soll ein Planungsbüro die Vorteile von naturnahen Bädern erläutern - in der Hoffnung, dass die Kommunalpolitiker erkennen, dass Bäder ohne Chlor eine kostengünstige Alternative sein können.

Sollte es nach Ende der Badesaison 2015 tatsächlich zur Schließung des kleinen Freibades kommen, sind fatale Auswirkungen nicht auszuschließen. Zentral - direkt vor dem Fredersdorfer Schloss im Dorfkern gelegen - könnte das Bad dann zu einem Dreckloch verkommen. So bereits geschehen in Bad Belzigs Ortsteil Groß Briesen. Ist eine solche Entwicklung im Interesse der Stadt?

können die Stadtverordneten in ihrer nächsten Sitzung dem Wunsch der Gehweg-Gemeinschaft in ... [mehr](#)

02.09.2014 13:24 **THEMA**

Ein ganzes Dorf blüht auf



BAD BELZIG (MZV) Das gab es noch nie! Für ihre sprichwörtlich "grünen Daumen" erhielten am Sonntagnachmittag während des Altstadtfestes in Bad Belzig alle Fredersdorfer... [mehr](#)

Video-Empfehlungen

powered by veeseo



Was haben Sie sich von Ihren 100 DM...



Nächtlicher Besuch im Garten



Reich durch Penny Stocks



25 Jahre Mauerfall: Wie haben Sie den

DIESE SEITE TEILEN AUF:

Artikel kommentieren

Lesezeichen setzen

Nachricht an die Redaktion

Druckversion

Bilder

MEHR BILDER

Aktuelle Bilder aus der Region



FRANKFURT (ODER)
Neueröffnung Bolfrashaus
17.11.2014



BRIESELANG
Neue Zufahrt für das GVZ
17.11.2014



HENNIGSDORF, HOHEN NEUENDORF
30 Jahre Tanzteam "Kesse Sohle"
17.11.2014



EBERSWALDE
Aufräumaktion
17.11.2014

HEUTE AUF MOZ.DE

Startseite
Nachrichten
Sport
Wirtschaft
Kultur
Alle Themen von A - Z

REGIONAL

Heimat
Angermünde
Bad Belzig
Bad Freienwalde
Beeskow
Bernau
Brandenburg/Havel
Eberswalde
Eisenhüttenstadt
Erkner
Falkensee
Frankfurt (Oder)
Fürstenwalde
Gransee
Hennigsdorf
Neuruppin
Oranienburg
Rathenow
Schwedt/Oder
Seelow
Strausberg
Alle Orte und Regionen

ÜBER UNS

Kontakt
Stellenangebote
Märkische Oderzeitung
Märker
Brawo
Märkischer Markt
Märkischer Sonntag
Druck-Service
Leserbrief
Jetzt wirts bunt

DIENSTE

Abo
Anzeigen
Leserreisen
Ticketservice
Prämienshop
MOZ-Shop
Spenden
Schenken
Nachsenden
Umzugsservice
Bankverbindung ändern
Zahlungsweise ändern

WEITERE ANGEBOTE

Fotos
Videos
Babybilder
Ihr Baby auf moz.de
Kinderseite
Ausbildung

WEITERES

Impressum
Nutzungsbasierte
Onlinewerbung
Hilfe
Datenschutz
AGB
Richtlinien für
Kommentare
RSS-Feeds auf MOZ.de

ALLE ONLINE-ANGEBOTE UND PARTNER

Texte | Bilder | Videos

suchenneue-pressegesellschaft.demaerkische-post.demaerkischer-markt.demarkt-brandenburg.demaerkischer-sonntag.deswp.de